

"SWEET JUSTICE" Mediation mit offenem Herzen

Pressemitteilung

GENEVACCORD Alternative Dispute Resolution SA lüftet den Schleier der *restorative justice*. Durch eine Theaterinszenierung, bei der reale Situationen nachgestellt werden, können die Zuschauer die verschiedenen Mediationsmechanismen ergründen. Vom 22. bis 25. Oktober 2014 stehen renommierte Schauspieler, Mediatoren und Anwälte auf der Bühne des Theaters Les Salons in Genf, um die Vorteile gütlicher Konfliktbelegungsverfahren zu veranschaulichen.

Im Europa der 47 Länder enden mehr als 85% der Streit- und Konfliktfälle, bei denen Mediationsverfahren durchgeführt werden, in weniger als drei Monaten mit einer Win-Win-Situation für die Beteiligten. Diese Verfahren gewinnen aufgrund ihrer Schnelligkeit und der Kosten, die in keinem Verhältnis zu gerichtlichen Verfahren stehen, erheblich an Terrain¹. Obwohl die Republik und der Kanton Genf den Willen der Förderung von Mediationsverfahren in der Verfassung verankert hat, geht diese Methode der Konfliktbeilegung nur schwerfällig in das Denken und die Praktiken über. Weniger als 1% der Verfahren findet derzeit durch Mediation statt, obwohl das Auftragsvolumen der Richter stark zunimmt.

Unter der Schirmherrschaft des Schweizerischen Dachverbands Mediation (SDM/FSM) wird **GENEVACCORD Alternative Dispute Resolution SA (A.D.R.)**, ein auf Konfliktmediation spezialisiertes Unternehmen, die Hintergründe der Mediation für die breite Öffentlichkeit beleuchten.

Bei der Theateraufführung "**SWEET JUSTICE**" werden die Zuschauer als privilegierte Beobachter das einmalige Ereignis einer „in-vivo-Mediation“ miterleben. Die Inspiration für das Theaterstück stammt aus einem konkreten Fall: ein Mediationsverfahren zum Gesamthandseigentum nach einer Scheidung mit einem Arbeitskonflikt obendrauf.

Wie gelingt es dem Mediator, der bei der Lösungsfindung hilft und vermittelt, die Kommunikation zwischen den Konfliktparteien wiederherzustellen? Welcher Mittel bedient er sich, um ihnen ihre gemeinsamen Interessen vor Augen zu führen? Wie verläuft eine in Wirklichkeit immer streng vertrauliche Mediation eigentlich genau ab? Die Antworten auf diese Fragen liefert das Theaterstück.

Mehr noch als ein Konfliktbelegungsverfahren ist Mediation eine anspruchsvolle Kunst. Unabhängigkeit, Unparteilichkeit, Neutralität und absolute Vertraulichkeit sind unabdingbare Werte des Mediators. Als "Dirigent" versteht er es, zielführende Fragen zu stellen, das "Zuhören ohne zu unterbrechen" zu wahren, gezielt umzuformulieren, positive Ruhephasen anzuwenden, auf das Erlebte und die Gefühle der Konfliktparteien einzugehen, non-verbale Kommunikation zu entschlüsseln und besondere Mediationsmittel wie systemische Anwendungen und Einzelgespräche einzusetzen.

Um die breite Öffentlichkeit auf den Erfolg dieses Konfliktregelungsverfahrens aufmerksam zu machen, konnte Guy A. Bottequin (von der Republik und dem Kanton Genf vereidigter Mediator) gar nicht anders, als sich für eine Theaterinszenierung mit Alain Carré, dem renommierten

¹ Quelle: 5. Internationale Tagung zur gerichtlichen Mediation, Biarritz, 3. - 5. Juli 2014

Schauspieler der Genfer Szene, zu entscheiden. Er konnte für die Inszenierung keinen besseren Verteidiger als den angesehenen Rhetoriker Maître Marc Bonnart finden.

Vom 22. bis 25. Oktober 2014 werden Guy A. Bottequin, gewappnet mit 800 Stunden Mediationserfahrung und die Konfliktparteien Alain Carré, Stéphanie Leclef sowie Aïssa Derrouaz, Schauspieler, die ihre Rollen auf der Bühne mit Leib und Seele leben werden, aufeinandertreffen. Und zu vergessen sind auch nicht der Schauspieler und Erzähler Sarkis Ohanessian sowie die mitwirkenden Anwaltsmediatoren, die pädagogische Beiträge leisten werden.

Zum Abschluss der **Gala-Abendveranstaltung des 22. Oktober** wird der angesehene Anwalt und Rhetoriker Maître Marc Bonnart die Mediation in einem Streitgespräch vor einem Ankläger verteidigen.

Nach den Aufführungen am Donnerstag (23.10.), Freitag (24.10) und Samstag (25.10) wird es ebenfalls ein Streitgespräch zum Thema Mediation geben. Die Zuschauer sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

"SWEET JUSTICE"

Theater Les Salons

Rue Jean-François Bartholoni 6
1204 Genf

Eintritt:

Galaabend am 22. Oktober 2014: 60 CHF.-, mit Begrüßungscocktail
Aufführungen am 23, 24 und 25. Oktober: 40 CHF.-, Studenten 30 CHF.-

Reservierungen und ausführlichere Informationen:

Service culturel Migros Genf
Rue du Prince 7, Genf - www.migrosbilletterie.ch

GENEVACCORD A.D.R.:

+41 22 786 52 02 - mediation-rp@genevaccord.com, www.genevaccord.com

Inszenierung:

Guy A. Bottequin und Alain Carré

Eine privat- und berufsrechtliche Dreiecksbeziehung voller Verstrickungen: Ein Paar mit einem 12-jährigen Kind lässt sich einvernehmlich scheiden. Sie (Gynäkologin) und er (Kardiologe) können sich über das Gesamthandseigentum nicht einigen. Er möchte die Privatklinik verlassen, in der sie beide arbeiten, aber eine Wettbewerbsverbotsklausel schränkt sein Vorhaben erheblich ein.

Zu GENEVACCORD Alternative Dispute Resolution (A.D.R.) SA

Guy A. Bottequin hat GENEVACCORD ADR im Jahr 2009 gegründet. GENEVACCORD verfolgt das Ziel, in der Schweiz und im Ausland Mediationsverfahren im gerichtlichen Kontext, im Handelsrecht (Konflikte in bzw. zwischen Unternehmen) sowie im behördlichen, interkulturellen, nationalen oder internationalen Kontext durchzuführen.

GENEVACCORD A.D.R. ist außerdem auf politische Mediationsverfahren spezialisiert, das heißt, auf Konfliktbearbeitung durch Herausarbeiten gemeinsamer Interessen der Parteien um für Frieden zu sorgen. (Conflict Transformation and Peace Building).